

Aschaffener Depesche

Ausgabe Dezember 2017



Liebe Freunde und Sympathisanten der FDP Aschaffenburg-Stadt,

das Jahr 2017 neigt sich dem Ende. Es war ein unglaublich erfolgreiches Jahr für die Freien Demokraten - und besonders hier in Aschaffenburg. Das konnte man dann auch bei unserer Weihnachtsfeier sehen, die mit 40 Teilnehmern so gut besucht war wie noch nie. Einen Rückblick darauf finden Sie in der letzten Ausgabe der Depesche in diesem Jahr ebenso wie die ersten Ankündigungen für Veranstaltungen im Neuen Jahr. Zwischen den Jahren findet eine schon traditionelle, zwanglose Veranstaltung unseres Nachbarkreisverbands statt, zu Beginn des Jahres das Lakefleischessen des Ortsverbands Nilkheim. Die erste große Veranstaltung des Kreisverbands wird am **Samstag, 20.01.2018 um 10:00 Uhr** in der Stadthalle stattfinden: der Neujahresempfang mit dem parlamentarischen Geschäftsführer der FDP Bundestagsfraktion, Dr. Florian Toncar. Merken Sie sich diesen Termin bereits vor, die offizielle Einladung geht Ihnen in den nächsten Tagen per Post zu.

Ihre Meinung und Anregungen zur Depesche können Sie mir wie gewohnt unter manuel.gaul@fdp-aburg.de mitteilen.

Wir hoffen Sie im nächsten Jahr wieder zahlreich bei unseren Veranstaltungen zu sehen. Bis dahin wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und vor allem ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Ihre

(Manuel Gaul)

&

(Thomas Klein)

1. [Peter Kolb wird Stimmkreiskandidat der Freien Demokraten zur Landtagswahl im Stimmkreis Aschaffenburg-West](#)
2. [FDP feiert Erfolge des Jahres 2017](#)
3. [Lakefleischessen des Ortsverbands Nilkheim](#)
4. [Besuchsfahrt nach Berlin](#)
5. [Zwischenruf: Merkel muss weg](#)
6. [Freie Demokraten - nicht nur im Kreisverband aktiv](#)
7. [Termine](#)

Peter Kolb wird Stimmkreiskandidat der Freien Demokraten zur Landtagswahl im Stimmkreis Aschaffenburg-West

(Manuel Gaul) Am Freitag, dem 17.11.2017, unmittelbar vor Scheitern der Sondierungsgespräche in Berlin, stellten die Freien Demokraten im Stimmkreis 602 - Aschaffenburg-West, zu dem neben der Stadt Aschaffenburg auch die Landkreisgemeinden Glattbach, Goldbach, Großostheim, Haibach, Johannesberg, Mainaschaff und Stockstadt zählen, ihre Kandidaten zur Landtags- und Bezirkstagswahl 2018 auf. Ein großer Anteil der FDP-Mitglieder aus dem gesamten Stimmkreis fand sich dazu in der Stadthalle Aschaffenburg ein.

Zu ihrem Stimmkreisbewerber („Direktkandidat“) zur Landtagswahl wählte die FDP den Schweinheimer Peter Kolb, der sich gegen Richard Bernhard durchsetzte. Der 60-jährige Ingenieur, der weltweit für ein deutsches Großunternehmen mit Sitz in Aschaffenburg tätig ist, betonte, dass er den Stillstand in Bayern durch die Alleinherrschaft der CSU beenden möchte. Als sein wichtigstes Ziel nannte Kolb die digitale Bildung in Bayern voranzubringen. Wichtig seien moderne Schulen und vor allem Lehrer, die den Umgang mit den modernen Medien vermitteln können. Digitalisierung dürfe sich nicht im Verlegen von Glasfaserkabeln erschöpfen. Außerdem wolle er sich für gut ausgestattete Kommunen einsetzen, in denen die gesellschaftliche Identifikation stattfindet. Kolb bezeichnete sich als „heimatverbunden, aber mit offenem Blick in die Welt“.



Die beiden gewählten Direktkandidaten: Johannes Rabl (Bezirkstag) und Peter Kolb (Landtag)

Als Direktbewerber zur Bezirkstagswahl wurde Johannes Rabl gewählt. Der 34-jährige gebürtige Erlanger, der seit fast fünf Jahren in der Aschaffener Innenstadt lebt, möchte sich vor allem für Generationengerechtigkeit einsetzen und die jungen Menschen im Bezirkstag vertreten.

Als Listenbewerber für die Wahlkreisliste Unterfranken wurden weiterhin Thilo Schneider (51, Aschaffenburg) für die Landtagsliste und Thomas Klein (37, Aschaffenburg) für den Bezirkstag gewählt.

FDP feiert Erfolge des Jahres 2017

(Albrecht Fehlig) Das Jahr 2017 war für die FDP in Aschaffenburg aber auch bundesweit ein Jahr großer Erfolge. Nach vier Jahren Pause ist die FDP wieder in den Bundestag eingezogen. Die Zahl der Mitglieder nimmt stetig zu, sowohl in Aschaffenburg, als auch in ganz Deutschland. Zuversichtlich sieht die Partei den bayerischen Landtagswahlen und den Bezirkstagswahlen im Jahre 2018 entgegen. Dies ist das Resümee, das Thomas Klein, Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Aschaffenburg-Stadt bei der Weihnachtsfeier am 15. Dezember 2017 im Restaurant Maulaff zog.



Thomas Klein wies auf den Neujahrsempfang der FDP am 20. Januar 2018 in der Stadthalle Aschaffenburg hin. Im Vorjahr seien über 200 Teilnehmer dabei gewesen, mehr als jemals zuvor. Für das Jahr 2018 stellt sich die FDP auf eine noch größere Besucherzahl ein.





Fünf Mitglieder konnten wegen langjähriger Mitgliedschaft geehrt werden. Siegfried Klein ist seit 40 Jahren Mitglied der FDP, Constanze Frey, Matthias Ladewig, Andreas Pfeiffer und Steffen Hammer seit jeweils 10 Jahren.



v.l.n.r.: Jubiliar Siegfried Klein, Kreisvorsitzender Thomas Klein, Stadtrat und MdB Karsten Klein

Anwesend waren auch die beiden unterfränkischen FDP-Bundestagsabgeordneten Karsten Klein (Aschaffenburg) und Andrew Ullmann (Würzburg). Karsten Klein erläuterte die Gründe für den Abbruch der Sondierungsgespräche mit der Union und den Grünen. Die FDP sei gewählt worden, um in Deutschland Trendwenden umzusetzen, und nicht, um auf jeden Fall in der Regierung zu sein. Wenn zwischen den potenziellen Partnern kein gegenseitiges Vertrauen und keine gemeinsame Perspektive für die Zukunft Deutschlands entstünden, seien die Verhandlungen sinnlos. Dies habe sich nach Wochen des ergebnislosen Sondierens herausgestellt.

Lakefleischessen des Ortsverbands Nilkheim

(Nikolas Verhoeven) Liebe Freunde, Mitglieder und Interessierte,

nach der großen Resonanz der letzten Jahre wird es 2018 natürlich eine Neuauflage unseres gemeinsamen Lakefleischessens von TC Schönbusch und FDP Ortsverband AB-Nilkheim geben. Als Termin haben wir diesmal **Samstag, den 13. Januar**, ausgewählt.

Angefeuert wird gegen 09:30 Uhr auf dem Gelände des TC Schönbusch (Anfahrt über Auweg, siehe Skizze auf der Pinnwand. Naviadresse: Auweg und dann der Skizze folgen, da die Postanschrift ein Fußweg ist).



Das Essen ist gegen 16-17:00 Uhr fertig. Wie letztes Mal sponsern wir wieder ein paar Kästen Schlappeseppel. Weitere Spender sind natürlich herzlich willkommen ;-)

Das Lakefleisch samt Kartoffeln und Dip stellen wir zum Preis von 8,50 € zur Verfügung. Zudem werden am Lagerfeuer Glühwein und heiße Schnäpse serviert.

Da wir das Fleisch mit einigen Tagen Vorlauf bestellen müssen, bitte ich um verbindliche Anmeldung (inkl. Teilnehmerzahl) bis 5. Januar. Spontaner Besuch ist zwar kein Problem, aber wir können nicht garantieren, dass in diesem Falle genug Essen da ist und geben Angemeldeten Besuchern den Vorrang. Getränke gibt es auf jeden Fall genug ;-)

Einen Bericht über das letzte Lakefleischessen findet Ihr auf der [Homepage des TC Schönbusch](#), eine umfangreichere [Fotogalerie auf Facebook](#).

Für Fragen stehe ich jeder Zeit gerne zur Verfügung: nikolas.verhoefen@fdp-aschaffenburg-stadt.de, telefonisch, via Facebook oder persönlich.

Über Euer Kommen würden wir uns sehr freuen!

Nikolas Verhoefen
Ortsvorsitzender Nilkheim

Besuchsfahrt nach Berlin

(Julia Bretz) Unser Bundestagsabgeordnete **Karsten Klein** lädt ein zur

Informationsreise nach Berlin vom 15.-18. Mai 2018.

Mit dem Bus geht es am Dienstag, den 15. Mai in unsere Bundeshauptstadt um das politische Berlin kennenzulernen. Neben einer Führung durch den Bundestag und den Besuch einer Plenarsitzung, werden wir unter anderem Schloss Bellevue und die bayerische Landesvertretung besichtigen. Das komplette Programm und die genauen Formalitäten werden zwei Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

Für die Reise wird lediglich ein Unkostenbeitrag in Höhe von 30,00 Euro erhoben, welcher vorab zu überweisen ist. Weitere Kosten entstehen nicht. Die Unterbringung im Hotel erfolgt ausschließlich in Doppelzimmern.

Sollten Sie Interesse und Fragen haben oder sich direkt anmelden möchten, können Sie sich an die Leiterin des Wahlkreisbüros von Karsten Klein, Julia Bretz, wenden. Entweder telefonisch unter 06021/1308414 oder per Mail an karsten.klein.wk@bundestag.de.

Bitte beachten Sie, dass die Plätze für die Reise sind leider begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang. Sollten bereits alle Plätze vergeben sein, führt das Büro eine Warteliste.

Zwischenruf: Merkel muss weg

von Thilo Schneider

Die Älteren unter uns werden sich sicher noch an die Bundestagswahl 1998 erinnern. Nach 16 Jahren Regierungszeit, die durchaus geradezu historische Erfolge wie die Wiedervereinigung vorzuweisen hatte, wurde Helmut Kohl mit dem bis dato schlechtesten Ergebnis der Union abgewählt. Es war einfach genug. Die SPD hätte zu dieser Wahl auch einen Kartoffelsack aufstellen können, dann wäre eben ein Kartoffelsack Kanzler geworden. Ganz so schlimm war es dann nicht und Schröders Agenda 2010 hat Deutschland reformiert und wettbewerbsfähig gemacht. Allerdings unterlag die SPD damals schon dem Irrglauben, die Deutschen hätten Schröder gewählt. Nein, es war umgekehrt: die Deutschen hatten Kohl nicht mehr gewählt. Helmut Kohl lag wie eine Grabplatte über Deutschland. Ausgebrannt, uninspiriert, durch die eigenverschuldete Spendenaffäre beschädigt und nicht mehr in der Lage, aktiv Politik zu gestalten.

Die Lage ist heute ähnlich. Es geht weder um SPD noch Union, weder um Grüne, noch um die FDP. Es geht einzig und alleine um Merkel. Die Kanzlerin ist seit 2005 im Amt und schickt sich an, egal wie, weitere vier Jahre Kanzlerin zu bleiben. Auch sie liegt mittlerweile wie eine Grabplatte über der Union und Deutschland, auch sie hat das mittlerweile schlechteste Ergebnis der Union seit 1949 zu verantworten. Noch nie wurde ein Kanzler in Deutschland von einem Wähler derart abgestraft und noch nie hat sich tatsächlich keine Partei gefunden, die mit dieser Kanzlerin und dieser Union koalieren möchte. Angela Merkel fährt Wahlniederlage nach Wahlniederlage ein und ist mittlerweile für ihre Unions-Landesfürsten mehr Belastung als Hilfe. Unter ihrer Ägide haben Links- und Rechtsextremismus zugenommen, die bürgerliche Mitte fühlt sich durch die Union nicht mehr vertreten und sucht derart verzweifelt nach Alternativen, dass sie sogar eine AfD in den Bundestag gewählt hat. Und Merkel? „Ich sehe nicht, was ich hätte anders machen müssen.“ Es sei Angela Merkel ja gegönnt, dass sie keine Selbstkritik üben möchte – aber was ist mit dem Rest des Kanzlertrios und der Union? Gibt es da wirklich niemanden, der sich oder einen Anderen für fähiger als die 2017er Merkel hält? Hat Angela Merkel wirklich alles und jeden weggebissen, der ihr auch nur ansatzweise hätte gefährlich werden können? Oder wartet die zweite Reihe nur auf den Königsmörder, der den ungeliebten Job machen und dann in der Versenkung verschwinden darf?

Ich bin Liberaler und freier Demokrat mit Leib und Seele. Und trotzdem kann ich mir keine Koalition mit einer ausgemerkelten Union vorstellen. Ein „weiter so“ kann und darf es mit Angela Merkel schlicht nicht mehr geben. Das Problem ist, dass auch die SPD personell und inhaltlich völlig erschöpft ist. Martin Schulz, der fröhliche Unsympath aus Würselen, hat es nicht geschafft, die SPD aus dem Tal zu ziehen. Wie auch, wenn er plötzlich in Opposition zur Regierungspolitik seiner eigenen Partei stehen will? Wollen wir noch einmal über den Kartoffelsack reden?

Die großen Parteien fürchten Neuwahlen wie der Teufel das Weihwasser und die Grünen Atomkraftwerke. Und ihre Begründung dafür, dass dies ja auch kein anderes Ergebnis als jetzt zeugen, ja sogar den rechten Rand stärken würde, ist leider vollkommen korrekt. Solange beide Parteien nicht ihre Spitzenkandidaten wechseln. Die politische Wechselstimmung hin zu stabilen Mehrheiten ist ja da: nur eben nicht mit dem, was die „Big Two“ da als Spitzenkandidaten verkaufen.

Die SPD hätte es nun in der Hand, eine Koalition mit der Bedingung eines Kanzlerwechsels in der Hälfte der Legislatur einzugehen. Und nur darauf sollte sie sich auch einlassen, will sie nicht 2017 der Union in den Abgrund der Bedeutungslosigkeit folgen.

Ich persönlich glaube durchaus, dass mit neuen Kandidaten das Rennen um die Kanzlerschaft wieder völlig offen wäre. Nur: wer wagt sich als Erstes aus der Deckung? Schwache Große sorgen für starke Kleine. Es wird spannend, wohin der Tanker Deutschland steuert. Und wer Kapitän und Steuermann sein werden.

Freie Demokraten - nicht nur im Kreisverband aktiv

An dieser Stelle weisen wir gern auf eine traditionelle Veranstaltung unseres Nachbarkreisverbands Aschaffenburg-Land hin. Die Ländler veranstalten wie in jedem Jahr ihr:

**Treffen zwischen den Jahren
am Donnerstag, 28.12.2017 um 19:30 Uhr
Schützenhaus Diana
Am Friedhof 9, 63791 Karlstein**

Hierzu sind auch wir Städter recht herzlich eingeladen.

Traditionell sind bei diesem Treffen auch die Familienmitglieder dabei, die ansonsten nicht selbst in der FDP engagiert sind. Politische Reden sind bei diesem Termin nicht vorgesehen. Vielleicht kommt auch heuer wieder eine kleine Versteigerung zusammen? Wenn Sie etwas zur Auktion anbieten wollen, bringen Sie das einfach mit.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an den Kreisvorsitzenden Aschaffenburg-Land Helmut Kaltenhauser unter helmut.kaltenhauser@fdp-aschaffenburg.de.

Termine

Donnerstag, 28.12.2017 19:30 Uhr	„Zwischen den Jahren“ - Traditionelles Treffen der FDP Aschaffenburg-Land	Schützenhaus Diana, Karlstein
Donnerstag, 11.01.2018 19:30 Uhr	Kreisvorstandssitzung	

Samstag, 13.01.2018 ab 9:30 Uhr	Lakefleischessen des Ortsverband Nilkheim zusammen mit dem Tennisclub Schönbusch	Sportgelände des TC Schönbusch
Samstag, 20.01.2018 10:00 Uhr	Neujahrsempfang der FDP Kreisverbände am bayerischen Untermain Gastredner: Florian Toncar	Stadthalle Aschaffenburg
Freitag, 26.01.2018 19:30 Uhr	Monatliches Treffen Thema: Haushalt	Gutsschänke Schweinheim
Mittwoch, 14.02.2018 11:00 Uhr	Politischer Aschermittwoch der FDP Bayern Gastredner: Christian Lindner	Stadthalle Dingolfing
Freitag, 16.02.2018 19:30 Uhr	Monatliches Treffen	
Donnerstag, 15.03.2018 19:00 Uhr	Treffen des Ortsverbands Damm	

Impressum

FDP Bayern, Goethestraße 17, 80336 München
Tel.: 089/126 009 0, Fax: 089/126 009 30, mail@fdp-bayern.de

Verantwortlicher Redakteur: Manuel Gaul, Stellvertretender Kreisvorsitzender
Kontakt: E-Mail: manuel.gaul@fdp-aburg.de, Internet: www.fdp-aburg.de

Wenn Sie die Aschaffener Depesche nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie eine E-Mail an depesche-abo@fdp-aburg.de mit dem Betreff **Abbestellen**.